



147



2 Wochen  
1 Fazit

**Tabakgegner fuer hohe Dampfer-  
Steuer. Weiterhin Informations-  
bedarf in Politik und Verwaltung.**

1. Zusammenfassung und Trends

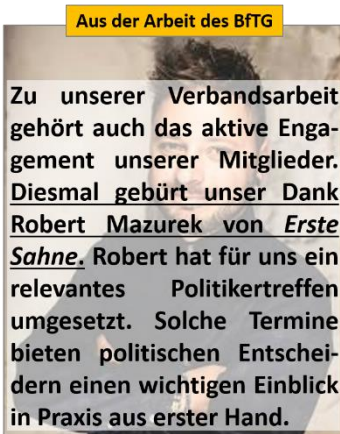
Kurzübersicht	Trend
 <p><b>Koalition</b> (CDU, CSU, SPD): Die Bundesregierung hält an ihrem Kurs zum TabStModG fest. Das Bundeskabinett will dazu in der kommenden Woche beraten. Tabak-Gegner bestärken das BMF in der hohen E-Zigarettensteuer. Die Lage in der Regierungskoalition ist angespannt.</p>	
 <p><b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Opposition bleibt gespalten. FDP ist klar gegen den BMF-Entwurf. Kritik kommt auch von Die Linke. Die Grünen warten ab. Die Oppositionsarbeit fokussiert sich aktuell auf die Korruptionsvorfälle in der Union und Probleme in der Corona-Politik.</p>	
 <p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Länder reagieren unterschiedlich auf das TabStModG. Einige arbeiten bereits an ihren Positionen, andere warten ab. Länder und Stakeholder weisen Informationsbedarf über die Branche und die möglichen Auswirkungen des BMF-Entwurfs auf.</p>	
 <p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Die EU-Kommission und die EU-Gesundheitsminister bekräftigen ihren Willen zur strikteren Tabak-Kontrolle. In Großbritannien macht eine neue Kampagne pro E-Zigarette von sich Reden, während in Irland eine neue Debatte um Großpackungen für Tabak aufkeimt.</p>	
 <p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Wieder einmal bestätigen verschiedene Studie, die Wirksamkeit des Dampfens bei der Tabak-Entwöhnung. Eine US-Untersuchung weist nach: Die Schließung von Dampfer-Shops fördert den Tabak-Konsum. NGOs und WHO bleiben kritisch und befeuern u.a. die Diskussion über Umweltschäden durch E-Zigaretten.</p>	
 <p><b>Medien:</b> Die Landtagswahlen, Corona-Pandemie und Korruptionsaffären überdecken die verheerenden Wirkungen des TabStModG. Die neue Tabaksteuer wird am Rande behandelt. Positive wie negative Expertenaussagen zum Dampfenden werden ebenfalls nicht wiedergegeben.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)              Positiv             Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓               Negativ              Sehr negativ (Krise)         </p>	

## **Wichtige Inhalte auf einen Blick**

- a) [Tabaksteuermodernisierungsgesetz: Stellungnahmen und Befassung im Bundeskabinett](#)
- b) [Studien belegen Unterstützungswirkung beim Tabak-Stopp](#)
- c) [Geschlossene Dampferläden fördern Tabak-Verkauf](#)
- d) [Umweltdebatte erfasst die E-Zigarette](#)

## **2. Meldungen**

### **2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden**



**Datum:** 16.03.2021

**Meldung:** Die Bundesregierung hält an ihrem Plan fest und will den Entwurf für das TabStModG am 24. März verabschieden. Danach soll das Gesetz dem Bundesrat zugeleitet werden. Der Bundesrat arbeitet verstärkt mit schriftlichen Umlageverfahren, d.h. statt mündlicher Aussprache oder Sitzungen wird ein Beschluss schriftlich getroffen. Das beschleunigt den Verfahrensprozess, da die Länder nicht auf die einmal im Monat stattfindenden Sitzungstermine gebunden sind. Einige Bundesländer bereiten bereits ihre Positionen vor, einige geben sich zurückhaltend. Nach der Stellungnahme des Bundesrates erfolgt dann der Entscheidungsprozess im Bundestag (April-Juni). Hier wird es vor-

raussichtlich zu einer oder mehreren Anhörungen kommen, bevor das Gesetz im Juni verabschiedet werden soll. Bislang gab es nur verhaltene Kritik der anderen Bundesministerien an den geplanten Steuertarifen (Report 146). Einige Ministerien wie das BMEL thematisieren noch nicht mal die Problematik der unaustrierten Steuertarife. Im Bundestag gibt es parteiübergreifend skeptische Stimmen zum BMF-Entwurf, jedoch noch keine Ablehnung auf breiter Front. Änderungen des Entwurfs erfolgen also nach den Stellungnahmen sowie den Impulsen aus Bundesrat und Bundestag.

Daneben wurden weitere Stellungnahmen bekannt: Der *Bundesverband Rauchfreie Alternative* (BVRA) beanstandet, dass Nikotin in Liquids fast doppelt so hoch besteuert werden soll wie bei Tabak. Er warnt vor einer Erhöhung der Raucherquote und dass Verbraucher auf den Schwarzmarkt oder Selbstmischen ausweichen. Der Verband rechnet mit „[...] *Geschäftsaufgaben von etwas über 1000 mittelständischen Unternehmen aus, flankiert von über 10.000 arbeitslos werdenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.*“ Der BVRA schlägt eine Steuer auf alle Liquids, Geräte und Zubehör mit einem Steuertarif von 10 Prozent vor.

Der *Bundesverband der Deutschen Industrie* (BDI) ist für eine moderate Liquid-Steuer und verweist auf die EU. Die Besteuerung sollte EU-weit einheitlich und möglichst bürokratiearm erfolgen (gegen Steuermarken).

Das DKFZ ist für eine einheitliche Besteuerung aller Tabak-Produkte. Es kritisiert, dass der Steueranteil am Tabakpreis gefallen ist. Das DKFZ fordert die Besteuerung aller Liquids unabhängig vom Nikotingehalt. Daneben sollten auch Geräte besteuert werden. Das DKFZ verweist dabei auf die Weltbank. Die Einrichtung setzt sich aber nicht für einen sichtbaren Preisunterschied zwischen E-Zigaretten und Tabak ein. Dabei weisen die [Weltbank](#) und das [DKFZ](#) selbst auf diese Notwendigkeit hin.

Aus der Arbeit des BfTG

Wir tauschen uns gerade intensiv mit verschiedenen Stakeholdern aus. Dabei merken wir: Nur wenigen sind die heftigen Negativwirkungen des TabStModG und die Arbeit unserer Branche bewusst. Hier leisten wir Aufklärungsarbeit. Es bleibt noch einiges zu tun.

Das *Aktionsbündnis Nichtrauchen* (ABNR) fordert eine Erhöhung der Tabaksteuer um jährlich 15 Prozent über einen Zeitraum von 5 Jahren. Alle Tabak-Produkte sollten so hoch wie Tabak-Zigaretten besteuert werden. „*Das Liquid von elektronischen Zigaretten sollte ebenfalls in 5 jährlichen Schritten mittels einer der Tabaksteuer entsprechenden, neu zu schaffenden Verbrauchssteuer auf Liquids mit je 20 Cent je ml Liquid und damit insgesamt 1 Euro besteuert werden.*“, so die NGO. Damit würde die Steuer für ein 10ml-Fäschchen nach 5 Jahren bei 10 € liegen.

Der Hamburger Wirtschaftswissenschaftler Dr. Tobias Effertz befürwortet die hohe Besteuerung von Liquids und kann sich sogar einen noch höheren Steuertarif vorstellen (9,6 € / Fläschchen). Effertz plädiert dafür, dass „[...] die Besteuerungshöhe auch aufgrund der großen Preisspielräume der E-Zigarettenindustrie noch angepasst werden sollte.“ Er ist auch für die Besteuerung nikotinfreier Liquids.

Der *Bund der Steuerzahler* fokussiert sich auf die Besteuerung von Tabak und warnt mit Blick auf den Schwarzmarkt vor übermäßig hohen Steuertarifen.

Die *BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft* mahnt die dünne Personaldecke an und fordert mehr Kräfte zur Durchsetzung der Tabaksteuer. Die Gewerkschaft regt eine Regelung für Reisefreimengen für Liquids an, die bislang nicht vorgesehen sind. Auch die *Gewerkschaft der Polizei* (GdP, Report 146) kritisiert die mangelnden Ressourcen bei der Schmuggelbekämpfung und warnt vor verstärkten Aktivitäten der Organisierten Kriminalität. Die GdP geht jedoch nicht direkt auf die E-Zigarette ein.

Die Tabakhandelsverbände *BTWE* und *BDTA* sind für eine maßvolle und schrittweise Besteuerung von E-Zigaretten. Sie warnen vor einem Alleingang der Bundesregierung und vor einem Ausweichen der Verbraucher auf andere Märkte. Es sei eine europäische Lösung anzustreben.

Der *Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen* (BGA) sieht es kritisch, wenn Preisunterschiede zu Nachbarstaaten im Falle eines nicht europäisch abgestimmten Vorgehens entstehen. Der Verband befürchtet eine Verlagerung eines bedeutenden Absatzanteils in die Nachbarländer – insbesondere in den Grenzregionen.

**Quelle:** Hintergrundgespräche, [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de) (bislang veröffentlichte Stellungnahmen)

## 2.2. Bundestag und Parteien

**Datum:** März

**Meldung:** Mit dem sogenannten „Zukunftsprogramm“ hat die SPD den Entwurf ihres Wahlprogramms zur Bundestagswahl vorgestellt. Es soll auf dem Bundesparteitag am 9. Mai finalisiert und beschlossen werden. Anders als der Programmentwurf von Die Linke werden tabak- oder drogenpolitische Themen nicht angesprochen (Report 145). Die SPD will neben einer sozialpolitischen Reform und Steuererhöhungen für Besserverdienende und auf Vermögen bei gleichzeitiger Entlastung der Mittelschicht auf die Themen Klimaschutz, Mobilität, Digitalisierung und Gesundheitsversorgung setzen.

**Quelle:** [zukunftfuerdich.de](https://www.zukunftfuerdich.de) (Programm), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [waz.de](https://www.waz.de)

### **2.3. Bundesrat und Bundesländer**

**Datum:** 16.03.2021, 15.03.2021, 14.03.2021

**Meldung:** Die ersten Landtagswahlen zeigen: im Bund ist noch alles offen.

**Baden-Württemberg:** Bündnis 90/Die Grünen konnten ihre starke Stellung behaupten. Ministerpräsident Winfried Kretschmann verbesserte sein Ergebnis sogar. Eine Fortsetzung der grün-schwarzen Koalition ist möglich, ebenso eine Ampel mit SPD und FDP.

**Rheinland-Pfalz:** Auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) wurde wiedergewählt. Die Ampel-Koalition kann dank der Zuwächse der Grünen etwas gestärkt aus der Wahl gehen. Rechnerisch ist eine rot-schwarze Koalition möglich.

Beide Wahlen waren geprägt von den Amtsinhabern, landespolitischen Erwägungen der Wähler sowie der Corona-Pandemie. Die SPD kann im Bund nicht von der aktuellen Schwäche der Union profitieren und erhält im Südwesten einen Dämpfer. Jedoch erhalten Spekulationen über eine SPD-geführte Dreier-Koalition im Bund neue Nahrung. Die Lage in den Ländern ist aber nur bedingt auf den Bund übertragbar.

**Quelle:** [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [watson.de](https://www.watson.de), [augsburger-allgemeine.de](https://www.augsburger-allgemeine.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [kas.de](https://www.kas.de), [kas.de](https://www.kas.de)

### **2.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 16.03.2021, 15.03.2021

**Meldung:** Bei einem Meeting der EU-Gesundheitsminister bekräftigte EU-Gesundheitskommissarin Kyriakidis das europäische Ziel die Raucherquote bis 2040 auf unter 5 Prozent zu senken, was von Estland begrüßt wird. Die Tabakprävention gehört zu den hervorgehobenen Maßnahmen des EU-Krebsplans. Insgesamt stehen für den EU-Krebsplan 4 Mrd. € zur Verfügung. Zur Umsetzung sollen bestehende EU-Gremien genutzt werden. Frankreich plädiert dafür, das EU-Parlament bei den Maßnahmen stärker einzubeziehen. Die Niederlande drängen auf die rasche Novelle der EU-Tabaksteuerproduktrichtlinie und die Einbeziehung neuer Produkte wie die E-Zigarette. Das Land befürwortet Steuererhöhungen. Die Niederlande schlagen vor, die ISO-Messmethoden für Tabak-Zigaretten durch die WHO-Methodik zu ersetzen. Dänemark befürwortet striktere Regeln und ist offen für die Aromenregulierung.

Das EU-Beratungsgremium *Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks* (SCHEER) hat seinen Bericht zur E-Zigarette abschließend beraten (Report 146). Die endgültige Version des SCHEER-Berichts ist noch nicht veröffentlicht. Ein Veröffentlichungsdatum steht noch aus. Es werden keine substantziellen Änderungen der [vorläufigen Stellungnahme](#) von 2020 erwartet (Report 135).

Die EU reagiert auf den zunehmenden Handel mit synthetischen Cannabinoiden sog. „Legal Highs“ (MDMB-4en-PINACA, 4F-MDMB-BICA) – beispielsweise als Rauchmischung oder E-Liquid. Wie die Europäische Kommission nun mitteilt, hat sie ein EU-weites Verbot dieser Cannabinoide auf den Weg gebracht.

**Quelle:** [consilium.europa.eu](https://consilium.europa.eu) (inkl. Videoprotokoll), Hintergrundgespräch, [aerztezeitung.de](https://www.aerztezeitung.de)

**Stimmen zur E-Zigarette**

“We have been following the evidence about vaping as it has been evolving, and what has become increasingly clear is that vaping is far less harmful than smoking and perhaps twice as effective as licensed medicines at helping smokers to quit.” Martin Dockrell, Tobacco Control Lead PHE in “Vaping Demystified”, [yorkshirepost.co.uk](http://yorkshirepost.co.uk), [yorkshirecancerresearch.org.uk](http://yorkshirecancerresearch.org.uk)

**Datum:** 16.03.2021, 15.03.2021, 10.03.2021, 08.03.2021

**Meldung:** Die britische Gesundheitsorganisation *Yorkshire Cancer Research* (YCR) weitet die Aufklärung zu E-Zigarette aus. Die Organisation reagiert damit auf die geringe Nutzung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp in der Region und die Vorbehalte gegen das Dampfen. In einer ausführlichen Doku kommen Experten und Praktiker zu Wort.

Daneben bereiten sich die britischen Abgeordneten der überparteilichen Parlamentariergruppe zusammen mit Experten auf die FCTC-COP 9 vor. Der britische Verband UKVIA plädierte dabei die britischen Errungenschaften ggü. der WHO zu verteidigen und sich für Harm Reduction einzusetzen. UKVIA fordert zudem eine Aufklärungskampagne zum Dampfen und mehr Möglichkeiten zur E-Zigarettenwerbung. Im Summer 2021 wird der neue Tabakkontrollplan der britischen Regierung erwartet.

Der irische Verband *Convenience Stores and Newsagents Association* fordert von der irischen Regierung ein Verbot von Zigaretten-Großpackungen. Er kritisiert, dass Tabak-Konzerne damit den Tabak-Preis senken.

**Quelle:** [yorkshirecancerresearch.org.uk](http://yorkshirecancerresearch.org.uk), [yorkshirepost.co.uk](http://yorkshirepost.co.uk), [examinerlive.co.uk](http://examinerlive.co.uk), [vapingpost.com](http://vapingpost.com), [talkingretail.com](http://talkingretail.com), [thetimes.co.uk](http://thetimes.co.uk), [parliament.uk](http://parliament.uk), [independent.ie](http://independent.ie)

## 2.5. Fachcommunity

**Datum:** 16.03.2021, 10.03.2021, 09.04.2021, 04.03.2021, 26.01.2021, 21.01.2021

**Meldung:** Das Wiener Nikotin Institut plädiert für eine bessere Verbraucheraufklärung zu weniger schädlichen Nikotinprodukten. Die Experten fordern Standardisierungen und gesetzliche Rahmenbedingungen, um deren gesundheitspolitisches Potenzial vollständig auszuschöpfen. Darunter z.B. Schaffung von Anreizen zum Umstieg, Aufklärungs- und Informationskampagnen, Raucherberatung.

**Stimmen zur E-Zigarette**

“Despite the World Health Organization's (WHO) cautious stance on e-cigarettes, studies like ours show they are still one of the most effective quitting aids available. [...] and this evidence should be factored into any future guidance around their use.” Dr. Leonie Brose, 10.03.2021, [sciencedaily.com](http://sciencedaily.com)

Eine [Datenanalyse](#) des *King's College London* von Erhebungen in 2012-2017 ergab, dass Dampfer eine dreimal höhere Wahrscheinlichkeit haben mit dem Rauchen aufzuhören als Personen, die keine Hilfsmittel nutzen. Die E-Zigarette sei auch effektiver als herkömmliche Entwöhnprodukte. [US-Forscher](#) bestätigten in ihrer Studie, dass tägliches Dampfen und Nicht-Tabak-Aromen beim Rauchausstieg helfen. Sie bemängeln zwar, dass Dampfer weiterhin Nikotin konsumieren, jedoch seien 26,5 Prozent der Dampfer nach 2 Jahren komplett abstinent.

Wissenschaftler der [Universität Leuven](#) attestieren der E-Zigarette eine stärkere Wirkung beim Tabakstopp als Nikotinersatzprodukte. Die Wahrscheinlichkeit zur Tabakabstinenz liege bei Probanden, die E-Zigaretten und Verhaltenstherapie zum Tabak-Stopp nutzen, bei 40 Prozent. Bei Nutzern von Ersatzpräparaten samt Therapie bei 23 Prozent. In der Gesamtschau würden E-Zigaretten und Entwöhnpräparate zu den gleichen Ergebnissen führen.

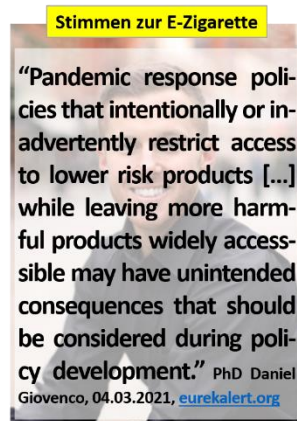
Auch eine französische Langzeitstudie bescheinigt der E-Zigarette, den Tabak-Konsum von Dualnutzern zu reduzieren bzw. den Tabak-Stopp zu fördern.

**Quelle:** [presseportal.de](https://presseportal.de), [kleinezeitung.at](https://kleinezeitung.at), [sciencedaily.com](https://sciencedaily.com), [news-medical.net](https://news-medical.net), [online-library.wiley.com](https://online-library.wiley.com), [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov), [harmreductionjournal.biomedcentral.com](https://harmreductionjournal.biomedcentral.com), [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov)

**Datum:** 10.03.2021, 09.04.2021

**Meldung:** Eine neue Cochrane-Metastudie ergab, dass Menschen, die mindestens 6 Wochen lang mit dem Rauchen aufhörten, weniger Depressionen, Ängste und Stress erlebten als Raucher. Personen, die mit dem Rauchen aufhörten, erlebten auch mehr positive Gefühle und ein besseres psychisches Wohlbefinden. Die Ergebnisse sprächen gegen die Befürchtungen von Rauchern, der Tabak-Stopp mindere die soziale Lebensqualität.

**Quelle:** [idw-online.de](https://idw-online.de), [spektrum.de](https://spektrum.de), [deutschlandfunknova.de](https://deutschlandfunknova.de)



**Datum:** 09.04.2021, 04.03.2021

**Meldung:** Schließungen von E-Zigaretten Geschäften führen laut der *Columbia University* zu einem erhöhten Tabak-Konsum. Zusätzliche Lieferengpässe und Verzögerungen würden Dampfer/Dualnutzer wieder zum Tabak greifen lassen. Die Autoren plädieren dafür, dies in der Lockdown-Politik zu berücksichtigen.

**Quelle:** [eurekalert.org](https://eurekalert.org), [healthnewsnet.de](https://healthnewsnet.de), [sciencedirect.com](https://sciencedirect.com)

**Datum:** 09.04.2021

**Meldung:** Donato Raponi, ehemaliger Direktor bei der EU-Kommission (DG TAXUD), spricht sich gegen die Harmonisierung der Steuern auf nikotinfreie Liquids durch die Tabaksteuerrichtlinie aus. Er befürchtet Marktverzerrungen. Die EU müsse jedoch vor Gesetzgebungsprozessen derlei Störungen abwägen. Zudem gebe es nur wenige Hinweise darauf, dass nikotinfreie Liquids einen Ersatz für Tabak darstellen. Auch sei ihr Marktanteil gering. Mit Blick auf die Steuerregeln bei anderen Produkten könne von einer Harmonisierung abgesehen werden.

**Quelle:** [eureporter.co](https://eureporter.co)

## 2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

**Datum:** 16.03.2021

**Meldung:** In einem neuen Report über die Gefährdungen des Passivrauchens warnt die WHO nicht nur vor den Risiken des Tabaks für Raucher und Dritte – insbesondere Kinder. Sie fordert die Staaten erneut dazu auf, die E-Zigarette aus Jugendschutzgründen kritisch im Auge zu behalten.

Eine WHO-Sonderkommission fordert den Aufbau eines internationalen Rates für Gesundheitsbedrohungen nach Vorbild des Weltklimarates. Dieser soll die Welt besser auf Pandemien und anderen gesundheitlichen Bedrohungen vorbereiten.

**Quelle:** [who.int](https://who.int), [who.int](https://who.int) (Report), [aerzteblatt.de](https://aerzteblatt.de)

**Datum:** 10.03.2021, 09.03.2021

**Meldung:** Die Lobby-Watchdogs *Corporate Europe Observatory* (CEO), *European Public Health Alliance* (EPHA) und *Stopping Tobacco Organizations and Products* (STOP) analysieren die Lobbyaktivitäten der Tabak-Industrie in Brüssel. Die NGOs beanstanden eine mangelhafte Transparenz und Umsetzung von [Artikel 5.3 FCTC](#) seitens der EU. Sie sehen in der E-Zigarette eine Strategie der Tabak-Industrie, um Einbußen im Tabakgeschäft auszugleichen. Sie bewerten die E-Zigarette kritisch (Renormalisierung des Rauchens, ↯Harm Reduction/Produktsicherheit) und stehen korrigierenden Hinweisen skeptisch gegenüber. E-Zigarettenverbände werden nicht als unabhängige Akteure gesehen. Gespräche würden sich auf das Thema Steuern fokussieren. Die NGOs empfehlen a) sämtliche Lobbykontakte offen zu legen, b) Regeln zum Umgang mit der Tabak-Lobby aufzustellen, c) den Schutz von personenbezogenen Daten und Firmeninteressen einzuschränken.

**Quelle:** [exposetobacco.org](http://exposetobacco.org) (Zusammenfassung), [exposetobacco.org](http://exposetobacco.org) (Report), [euobserver.com](http://euobserver.com), [epha.org](http://epha.org)

**Datum:** 08.03.2021

**Meldung:** Umweltschutz entwickelt sich immer mehr zum neuen Ansatz der Tabak-Gegner. Die international beachtete US-NGO *Truth Initiative* weist in einem neuen Paper auf die Umweltschädigung durch Tabak-Produkte hin. Dabei fasst sie auch die E-Zigarette äußerst kritisch ins Auge. Die E-Zigarette sei potenziell umweltschädlicher als Zigaretten-Kippen, so die NGO. Die Hersteller würden die Kunden nicht über die korrekte Entsorgung informieren. TI fasst auch die produktionsbedingten Umweltschäden kritisch ins Auge.

**Quelle:** [truthinitiative.org](http://truthinitiative.org)



**3. Termine****Zeitplan TabStModG**

<b>Aktion</b>	<b>Datum</b>
Ressortabstimmung	15.02.2021- 02.03.2021
Kabinettsbeschluss über den BMF-Entwurf	24.03.2021
Zuleitung an den Bundesrat	26.03.2021
Beratung im Finanzausschuss des Bundesrates	22.04.2021
1. Beratung im Bundesrat	07.05.2021
Kabinettsbeschluss über Gegenäußerung, Zuleitung an den Bundestag	12.05.2021
1. Lesung im Bundestag, Verweis in die Ausschüsse (Federführung Finanzausschuss; mitberatende Ausschüsse ggf. Gesundheit, Wirtschaft, Landwirtschaft)	22.04.2021
Befassung im Finanzausschuss des Bundestags u.a. Ausschüsse	05.05.2021
Anhörung im Finanzausschuss des Bundestags	17.05.2021
Weitere Beratung im Finanzausschuss des Bundestags u.a. Ausschüsse	19.05.2021
Abschließende Beratung im Finanzausschuss des Bundestags; Zuleitung der Empfehlung des Finanzausschusses und der mitberatenden Ausschüsse	09.06.2021
2./3. Lesung im Bundestag	11.06.2021
Beratung im Finanzausschuss des Bundesrates	Tbd
2. Beratung Bundesrat	25.06.2021
Inkrafttreten	2022

Änderungen möglich

**Weitere Termine:** Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

## Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 10 und 11)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
15.-19.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
22.-26.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.-26.03.2021	25. Tübinger Suchttherapie-tage 2020	Universität Tübingen u.a.	Tübingen	<a href="http://uni-tuebingen.de">uni-tuebingen.de</a>
24.03.2021	Webinar: Industry tactics in a changing tobacco control policy environment	EPHA	Online	<a href="http://epha.org">epha.org</a>
26.03.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
07.04.2021	Weltgesundheitstag	WHO	-	<a href="http://who.int">who.int</a>
12.-16.04.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
19.-23.04.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
03.-07.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
06./07.05.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	<a href="http://wctoh.org">wctoh.org</a>
07.05.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
09.05.2021	SPD-Bundesparteitag	SPD	-	
14.-16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	<a href="http://fdp.de">fdp.de</a>
14.-16.05.2021	Hall of Vape	Iraklis Simeonidis Eventmanagement e.k	Stuttgart	<a href="http://the-hall-of-vape.de">the-hall-of-vape.de</a>
17.-21.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.05.-01.06.2021	74th World Health Assembly	WHO	Genf	<a href="http://who.int">who.int</a>
28.05.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
31.05.2021	Welt Nichtrauchertag	-	-	<a href="http://who.int">who.int</a>
Juni 2021	European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	<a href="http://ensp.network">ensp.network</a>
06.06.2021	Landtagswahl in Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	-	<a href="http://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
07.-11.06.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
11.-13.06.2021	Programm-Bundesdelegiertenkonferenz	Bündnis 90/Die Grünen	-	<a href="http://gruene.de">gruene.de</a>
15.-17.06.2021	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	Agentur WOK GmbH	Berlin	<a href="http://hauptstadtkongress.de">hauptstadtkongress.de</a>
17.-19.06.2021	Global Forum on Nicotine	Warschau	GFN	<a href="http://gfn.net.co">gfn.net.co</a>
21.-24.06.2021	24th ETH-Conference on Combustion Generated Nanoparticles	Zürich	ETH Zürich	<a href="http://nanoparticles.ch">nanoparticles.ch</a>
21.-25.06.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>

## Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 10 und 11)

23.06.2021	Frühjahrs-Tagung des WAT	Wissenschaftliche Aktionskreis Tabakentwöhnung	-	<a href="http://wat-ev.de">wat-ev.de</a>
25.026.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
13.-15.09.2021	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	<a href="http://deuschersuchtkongress.de">deuschersuchtkongress.de</a>
16.-18.09.2021	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
17.09.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
26.-29.09.2021	Eurotox 2021	DSTF, Eurotox	Kopenhagen	<a href="http://eurotox2021.com">eurotox2021.com</a>
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
26.09.2021	Bundestagswahl, Wahl Berliner Abgeordnetenhaus, Landtagswahlen Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen	Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen	-	<a href="http://berlin.de">berlin.de</a> , <a href="http://spiegel.de">spiegel.de</a> , <a href="http://n-tv.de">n-tv.de</a>
29.09.-01.10.2021	25. Tübinger Suchttherapietage (u.a. zu Tabak-Sucht und -Entwöhnung)	Uniklinik Tübingen, BWLV, Tübinger Förderverein für abstinenten Alkoholabhängige	Tübingen	<a href="http://tuebinger-suchttherapietage.de">tuebinger-suchttherapietage.de</a>
08.10.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
13.10.2021	4. E-Zigaretten-Fachkonferenz	Prof. Stöver (Frankfurt UAS)	Frankfurt a.M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	<a href="http://who.int">who.int</a>
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.